

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Matthäus 13, 1-23

„Er sagte: Ein Sämann ging aufs Fels, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg, und die Vögel kamen und fraßen sie. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen, und die Dornen wuchsen und ersticken die Saat.“

So 13.07.08 – 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 14.07.08: 8.15 – Für + Eltern

Di 15.07.08: 18.00 – In besonderem Anliegen

Mi 16.07.08: 8.15 – Heilige Messe

Do 17.07.08: 18.00 – Für + Michael

Fr 18.07.08: 8.15 – Für + Eltern

Sa 19.07.08: 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 20.07.08 – 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Pfarrkanzlei ist geöffnet Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;



Mit Liebe lesen

Es reicht nicht, Gottes Wort nur mit dem Verstand zu hören; wir sind eingeladen, uns mit Herz und Verstand auf die Botschaft einzulassen. In der Liebe können wir die Geheimnisse des Himmelreiches erkennen. Wenn wir so sein Wort hören und annehmen, fällt die Saat bei uns auf fruchtbaren Boden.

Das mach ich mal! Bibelwort: Matthäus 13,1 – 9

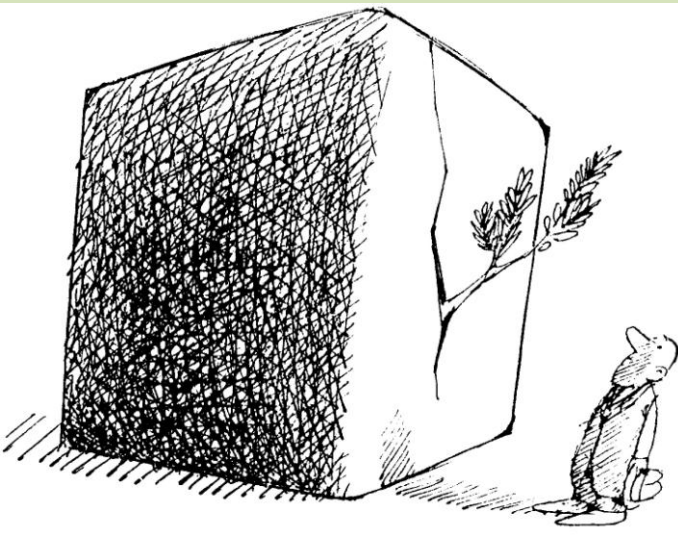
Ziemlich unprofessionell, dieser Sämann. Streut und verteilt ohne Rücksicht auf Bodenqualität und Erfolgsgarantien. Da geht viel daneben, ins Abseits der Dornen und Felsen und bringt nichts.

„So kann man das doch nicht machen! Die Ressourcen sind schließlich begrenzt, jemand muss ja auch den Samen zur Verfügung stellen. Alles wird weniger, da muss man seine Kräfte bündeln, Kompetenzen richtig zuweisen, prüfen, was sich noch lohnt.“ So würde ein Unternehmensberater den Kopf schütteln.

Aber dieser Sämann gehört nicht zu den McKinseys dieser Welt. Er sät und streut und hofft auf reiche Ernte. Entweder ist er sehr naiv. Oder er weiß: Kleinliches Abzählen, enges Begrenzen auf garantiert fruchtbare Ecken kostet nur Zeit und Kraft. Großzügiges Verschwenden lässt Körner aufspringen, wo es niemand erwartet. Missionar oder McKinsey – wer möchten wir sein?

Christina Bramkamp

Nicht jede Saat geht auf



Und nicht jede Saat, die aufgeht, wird zum reifen Korn und zur Nahrung. Vielfältig sind die Einflüsse, die ein Gedeihen verhindern. Doch wenn Gottes Wort bei uns auf guten Boden fällt, dann bringen wir gute Frucht. Dann ist das, was wächst, stärker als die Widrigkeiten des Lebens. Darauf dürfen wir vertrauen.